



Erscheint wöchentlich. Bezugspre. (pro Monat) f. Mitgli. ein Stck. :: Titelseite: (nur ganz) Mitgli. 100.—, Nichtmitgl. 200.— Kostenl. weit. Stücke zum eig. Bedarf üb. Leipzig od. Post- überweis. 2.50. Nichtmitgl. 6.—
x - Bd.-Bezieher haben die Portoosten u. Versandgebühren zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgli. 0.15, Nichtmitgl. 0.45. — Umfang c. S. 360 vierseitig. Petitzeil. — Mitgliederpreis: Die Zeile 0.15, $\frac{1}{4}$ S. 50.—, $\frac{1}{4}$ S. 26.—, $\frac{1}{4}$ S. 13.25. Nichtmitgl. Preis: Die Zeile 0.30, $\frac{1}{4}$ S. 100.—, $\frac{1}{4}$ S. 52.—, $\frac{1}{4}$ S. 26.50. :: Bank: ADCA, Leipzig — Postscheck-Konto: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 288.

Seitg. Dienstag den 9. Dezember 1924.

91. Jahrgang.

Neuerscheinungen! Neuauflagen!

Der Rosenjäger. Ein Lönsbuch! Von Otto Welzien. 180 Seiten. Ganzleinen M. 3.50

Der Verfasser bringt in vielfacher Hinsicht Neues, ganz besonders hinsichtlich des wohl oft mit Absicht übergangenen, für Hermann Löns so außerordentlich wichtigen Themas „Er und die Frauen“. Eine ungemein frische, anregende Form des Erzählens und Betrachtens macht das Lesen des Buches zu einem angenehmen Genuss.

Von Heimat und Heimweh. Ein Julius Moser-Buch. Eingeleitet u. zusammengestellt v. Kurt Arnold Findeisen. Mit einem Bildnis und einer Schriftprobe Julius Mosers. 320 S. Ganzl. M. 4.50

Wer kennt heute noch den Dichter Julius Moser, der die kostlichen Lieder gesungen hat: „Der Trompeter an der Kärbach“ und „Zu Mantua in Banden“ — das Andreas Hofer-Lied?

Achaz Hasenhüttl und die Weltgeschichte. Roman von Hans Ludwig Rosegger. 308 Seiten. Ganzleinen M. 5.—

Ein Buch, das die heimlichen Wünsche unserer ruhelosen Zeit nach Ruh, Sammlung und beschaulicher Freude am Dasein erfüllen möchte.

Rosegger-Brevier. Von Wilhelm Müller-Rüdersdorf. 226 Seiten. Ganzleinen M. 3.50

Eine Fülle goldener Lebensworte und Ideenprägungen tut sich in Roseggers Werken auf. Ja, man darf ihn als einen der bedeutendsten und erhebendsten Spruchdichter, Aphoristen, Lebenslehrer und Volksphilosophen kennzeichnen.

Schwarzwälder Dorfgeschichten. Von Berthold Auerbach. Mit einem Vorwort von A. Bock-Gießen u. ein. Bildnis des Dichters. (Deutsche Dorfgeschichten Bd. 5.) Halbl. M. 4.—, Halbleder M. 8.—

Philipp Dubenkopps Heimkehr. Eine Dorfgeschichte aus dem Weserberglande von Heinrich Sohnrey. Mit Zeichnungen von J. Müller-Münster. Neue Ausgabe. 28.—30. Tausend. 324 Seiten. Ganzleinen M. 5.—

„Leipziger Neueste Nachrichten“: Herzergänzende und anschaulichste Natürlichkeit voll ländlicher Frische und Sinn für das Menschliche, wer so etwas sucht, der greife getrost zu dieser gediegenen Erzählung.

Grete Lenz, ein Berliner Mädchen. Erlebnisse, von ihr selbst erzählt. 13. Auflage. Oktav 392 S. Halbl. M. 4.—. Herausg. v. Heinr. Sohnrey.

Agnes Harder in der „Täglichen Rundschau“: . . . Dem tapferen Großstadt-Friedesinchen folgen unsere wärmlsten Sympathien. Möchte das treue Buch seinen Weg gehen, und möchte es vielleicht dazu verhelfen, die Kluft zwischen den Kindern der Weltstadt weniger schroff zu machen.

Der Hirschreiter. Ein deutsches Knaben- und Heldenbuch von Heinrich Sohnrey. Mit Bildern v. J. Müller-Münster und E. Zimmer. 4.-8. Tausend. 226 Seiten. Halbleinen M. 3.50

„Schwäbischer Schulanzeiger“: . . . Ein packendes Jugendbuch, das nicht nur unterhält, sondern ganz ungesucht eine tiefe moralische Wirkung auf die jungen Leser ausübt.

Feste und Spiele des deutschen Landvolkes. Von Eduard Rück und Heinrich Sohnrey. Dritte, neubearbeitete Auflage. Oktav 312 Seiten. Halbleinen M. 5.—

„Tägliche Rundschau“: In mustergültiger Weise folgt es dem Lauf des Jahres, wie er sich in Fest und Festgebrauch spiegelt von der Zeit der zwölf Nächte und der Weihnacht über Fastnacht, Frühlingsfeier, Ostern- und Pfingstzeit, Johannistag, Erntefest und Kirmes, bis wieder in die Wintermonate mit Martinstag, Spinnstuben und Schlachtfest.

[Z] Vorzugs-Angebot für Weihnachten im Bestellzettel! [Z]

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H., Berlin SW 11

